

# '89 UND ICH

## DIE SEHNSUCHT NACH DEM NEUEN MITEINANDER

Tagung mit wissenschaftlichen  
Vorträgen und Diskussionsrunden

**3. bis 4. Dezember 2019**  
im Deutschen Hygiene-Museum Dresden

Anmeldung bis  
30. November 2019 unter  
[www.ka-dd.de/89undich](http://www.ka-dd.de/89undich)

# TAGUNGSABLAUF

**Dienstag, 3. Dezember 2019**

12:00 Uhr | Anmeldung und Empfang

13:00 Uhr | Begrüßung

| **Grußworte:** Heinrich Timmerevers, Bischof von Dresden-Meißen und Dirk Hilbert, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden

| Einführung in die Tagung

## **1. '89 und wir** **Die Debatte um die Deutung der Friedlichen Revolution**

13:30 Uhr | Wer trägt die Verantwortung für die Revolution?

Die Debatte mit Prof. Dr. Detlef Pollack, Professor für Religionssoziologie an der WWU Münster und Uwe Schwabe, Bürgerrechtler der Friedlichen Revolution

14:45 Uhr | Die Installation »Sturzlage – Die Stühle vom Runden Tisch« und den Schwierigkeiten, ein Denkmal für die Deutsche Einheit zu bauen

Vortrag: Prof. Dr. phil. Gabriele Dolff-Bonekämper, Professorin am Institut für Stadt- und Regionalplanung der TU Berlin für das Fachgebiet Denkmalpflege



**15:30 Uhr | Wie viel Einheit brauchen wir?**

Diskussion u. a. mit Prof. Dr. phil. Gabriele Dolff-Bonekämper, Dr. Robert Grünbaum, stellvertretender Geschäftsführer und Leiter des Arbeitsbereichs Politische Bildung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, und Uwe Schwabe

**16:30 Uhr | Kaffeepause**

**17:00 Uhr | Friedliche Revolution gestern – Unfriedliche Demokratie heute?**

Tagungsbericht: Dr. Julia Günther, Referentin für Demokratie und Zivilgesellschaft der Landeshauptstadt Dresden

**17:45 Uhr | Vererbte Transformationen – Wendeerfahrungen in kommenden Generationen**

Die Literaturdebatte am Abend mit dem Journalisten und Autoren Simon Strauß und der Journalistin und Autorin Sabine Rennefanz

**19:00 Uhr | Abendessen**

**20:15 Uhr | PrimeTime im Showroom: Fortschritt im Tal der Ahnungslosen**

Ein Film von Florian Kunert

**Mittwoch, 4. Dezember 2019**

**09:30 | Begrüßung**

**2. '89 und ,die'**  
**Was prägt unsere Republik?**

**09:45 Uhr | »'89 und ich« Das Oral-History-Projekt zu 30 Jahren Transformationserfahrungen**

Impuls: Dr. Thomas Arnold, Direktor der Katholischen Akademie des Bistums Dresden-Meißen

**10:00 Uhr | Sozialstruktur und Mentalitäten in Ostdeutschland im Vergleich zur Bundesrepublik**

Vortrag: Prof. Dr. Steffen Mau, Professor für Makro-

soziologie an der HU Berlin mit anschl. Diskussion, u. a. mit Prof. Dr. Steffen Mau und Dr. Wolfgang Reißmann, Medien- und Kommunikationswissenschaftler an der Universität Siegen

**12:00 Uhr | Mittagspause mit Essen**

**3. '89 und ihr Urteile und Vorurteile: Ostdeutsche im Spiegel der öffentlichen Meinung**

**13:00 Uhr | Ambivalente Transformationen. »1989« zwischen Erfolgserzählung und Krisenerfahrung**  
Tagungsbericht: Dr. Noa K. Ha, Zentrum für Integrationsstudien der TU Dresden

**13:30 Uhr | Miteinander reden – Ein Diskurs der Generationen?**  
Vortrag: Christian Nichelmann (angefragt), Journalist

**14:30 Uhr | Miteinander reden – Ein Stadt-Land-Diskurs?**  
Vortrag: Prof. Dr. phil. Dr. habil. Prof. h. c. Dr. iur. h. c. Matthias Theodor Vogt, Geschäftsführender Direktor des Instituts für kulturelle Infrastruktur Sachsen

**15:40 Uhr | Kaffeepause**

**16:00 Uhr | Zeit für mehr Ostkompetenz?**  
Podiumsdiskussion mit Patrik Schwarz (Geschäftsführer der ZEIT), Dr. Noa K. Ha, Christian Nichelmann und Prof. Dr. Matthias Theodor Vogt zum künftigen Verhältnis von Ost und West

**17:00 – 17:45 Uhr | kleines Abendessen**

**18:00 Uhr | Bustransfer vom Deutschen Hygiene-Museum Dresden zum Albertinum**

**18:30 Uhr | Unser Land. Vom friedlichen Zusammenwachsen in rauen Zeiten**  
Vortrag: Dr. h. c. Joachim Gauck, Bundespräsident a. D.

## Das Projekt »'89 und ich«

Drei Jahrzehnte nach der Wiedervereinigung scheint noch immer nicht zusammengewachsen, was zusammengehört. Die Diagnose lautet nicht selten, dass im Zuge der Wiedervereinigung zwei gänzlich verschiedene Gesellschaftssysteme zusammengefügt worden sind, deren Unterschiede in den politischen Einstellungen und Wertorientierungen eine potentielle Quelle von Systemunzufriedenheit darstellen. Nach so viel Zeit müsste man meinen, sei es genug der Reflexion, der Selbstfindung, der Suche nach Einheit und Identifikation. Und doch erleben wir eine Gegenwart, die genau diese Fragen mehr denn je stellt: Was stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und das Vertrauen in die Demokratie? Braucht das geeinte Deutschland ein neues Wertefundament?

Die Fachtagung versucht zu klären, ob und warum im Osten und Westen Deutschlands unterschiedliche gesellschaftspolitische Wertevorstellungen herrschen und inwieweit etwaige Unterschiede in der Wertorientierung mit den Transformationsprozessen nach 1990 in Zusammenhang stehen.

'89 UND ICH





# Katholische Akademie

Bistum Dresden-Meißen

## Tagungsort

Showroom »Neue Heimat Dresden 2025«  
im Deutschen Hygiene-Museum Dresden  
Lingnerplatz 1, 01069 Dresden

## Veranstalter

Ein Projekt der Katholischen Akademie des Bistums Dresden-Meißen im Showroom »Neue Heimat Dresden 2025« in Kooperation mit der Landeshauptstadt Dresden, dem Kulturhauptstadtbüro, dem Landesbüro der Deutschen Gesellschaft e. V. und dem Deutschen Hygiene-Museum Dresden.

## Tagungsgebühr

40 Euro regulär | 30 Euro für Ermäßigungsberechtigte mit entsprechendem Nachweis, Schülerinnen und Schüler, Studierende bis 35 Jahre, Auszubildende, Personen im Bundesfreiwilligendienst bzw. FSJ, Bezieherinnen und Bezieher von Arbeitslosengeld II.

Während der Tagung entstehen im Auftrag der Katholischen Akademie des Bistums Dresden-Meißen Foto- bzw. Videoaufnahmen, die wir ausschließlich für unsere Öffentlichkeitsarbeit nutzen möchten, z. B. in eigenen Drucksachen, auf unserer Website sowie unseren Social-Media-Kanälen. In dieser Verwendung liegt unser berechtigtes Interesse an der Verarbeitung personenbezogener Daten. Die Rechtsgrundlage ist der Art. 6 Abs. 1 lit. f) der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO).